



Der verzweifelte Junge Tom und das hässliche Mädchen Laura

Ein Märchen aus dem Kosovo. Erzählt und geschrieben am Computer von Blinera Franca

Es war einmal eine Hexe, die in einem Schloss herrschte. Vor langer Zeit verwandelte sie ein schönes Mädchen in ein hässliches. Danach verwandelte sie einen verzweifelten Jungen in einen Zwerg und den Zauber konnte man nicht mehr brechen. Sie sollten so bleiben bis zu ihrem Tod, aber die beiden wollten eine Möglichkeit finden, um den Zauber zu durchbrechen.

Einmal gingen die beiden zum Schloss. Die beiden sagten zu der bösen Hexe: „Warum hast du uns beide verwandelt und außerdem in so



böse Sachen?“ Da antwortete die böse Hexe: „Weil ich immer schlecht behandelt wurde, deshalb tue ich so böse Sachen und niemand kann meinen Zauber durchbrechen hahaha.“

Jetzt wollten die beiden, die von der Hexe verwandelt worden waren, sie töten, weil sie ja so böse war. Aber ihre Macht konnte man mit gar nichts durchbrechen und deswegen weinte das schöne Mädchen, das in ein hässliches Mädchen verwandelt worden war.

Das Mädchen sagte zu dem verzweifelten Jungen, der in einen Zwerg verwandelt worden war: „Gibt es denn keine Möglichkeit?“ Der verzweifelte Junge antwortete dann: „Doch, es gibt eine, glaube ich. Ich bin mir so sicher.“ „Wirklich?“, antwortete das schöne Mädchen, das in ein hässliches verwandelt worden war. „Ja“, antwortete der verzweifelte Junge.

„Okay“, sagte das Mädchen. „Gut,“, sagte der Junge, „also gib mir eine Blume!“ „Bitte, hier ich habe noch eine vom Pflücken.“ „Danke,“, sagte der Junge, „gut Hexe, jetzt wirst du besiegt!“

„Haha, das könnt ihr nicht!“ „Oh doch, mach den Vorhang auf, Laura und halte die Blume in das Sonnenlicht! Gut, hier nimm' das du böse Hexe!“ „Neinnnnnnnnnn“

„Ist sie tot?“ „Ja, aber warum sind wir nicht wieder normal?“

„Warte und sind wir normal“ „Bitte sag ja!“ „Ja, wir sind wieder normal!“

„Wirklich kein Spaß?“ „Juhhhhu“, sagten die beiden und die beiden wurden mit der Zeit ein bisschen größer und heirateten und bekamen Kinder und so hatten die beiden ein glückliches Leben und wenn sie noch heute leben dann feiern sie auch heute.

